

W-Fragen

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 12. Januar 2007 12:25

Liebe Meike, es geht mir um diese Beiträge:

Zitat

lolle schrieb am 07.01.2007 20:04:

Ich finde grad das "warum" ist doch die zentrale Frage im Literaturunterricht. Zumindest schreib ich es ständig neben irgendwelche Aufsätze und comments.

Wenn man versucht die W-Fragen zu umgehen, kommen oft so sinnige Arbeitsaufträge, wie "Beschreibe, wie xy..."; "Erkläre, warum..." dabei raus. Ist das besser? Begründe, warum...

Viele Grüße

Lolle

Zitat

Padma schrieb am 08.01.2007 09:08:

Unsere armen Schülerlein sollen ja auch bloß nicht zuviel nachdenken müssen!



Geschlossene bzw. W-Fragen sind meines Erachtens einfach komplexer. Nehmen wir den Versuch mit der Kerze: Warum geht die Kerze aus?

Da fühlen sich viele nicht angesprochen, weil sie es nicht wissen. Mithilfe von Operatoren wie "beschreibe, was passiert" oder "vermute, ..." hofft man vielleicht auch noch den letzten zu erreichen. Der könnte sich ja dann auch trauen, was zu sagen. Bei solchen Fragen ist das "richtig oder falsch" noch nicht impliziert. Da kann jeder was dazu beitragen, selbst wenn er keine Ahnung hat.

Zitat

Nell schrieb am 08.01.2007 16:26:

Das ist sicherlich richtig, aber das war so bei uns im Seminar nicht gemeint.

Wir sollten nicht fragen "Warum geht die Kerze aus?" sondern sagen: "Erkläre, warum die Kerze ausgeht!".

Das ist überhaupt kein Unterschied, aber dennoch war nur die zweite Variante ok, die erste nicht, da W-Frage.

Ansonsten möchte ich Sie freundlichst darum bitten, das mir und in meinem Kollegium gängige "Sie" beizubehalten.